



# ANGRIFFE IM NETZ – FANTASIE ODER WIRKLICHKEIT?

KEPLER SALON  
MO, 21.11.2011  
Beginn: 19.00 Uhr

Vortragende/r:  
GERHARD ESCHELBECK

Gastgeber/in:  
IRIS MAYR

Die Kommunikations- und Datensicherheit ist heute nicht mehr nur eine Aufgabe der Geheimdienste und des Militärs, sondern betrifft uns in allen Aspekten des täglichen Lebens. Eine der drängendsten Aufgaben und Herausforderungen der Computerindustrie besteht daher in der Beschäftigung mit Sicherheitsbelangen. Dabei geht es mittlerweile nicht mehr nur um den Einkauf im Internet oder den elektronischen Zahlungsverkehr, sondern beispielsweise auch um eine sichere Elektrizitätsversorgung oder die Regelung des Flugverkehrs. Die zunehmende Vernetzung führt dazu, dass die Angriffe auf Computersysteme immer ausgereifter und komplexer werden. Wie können wir vorgehen, um den Angreifern einen Schritt voraus zu sein?

**KEPLER  
SALON**  
LINZ

KEPLER SALON  
Rathausgasse 5 4020 Linz  
T +43 732 770 833 50  
F +43 732 781 738  
E [info@kepler-salon.at](mailto:info@kepler-salon.at)  
W [kepler-salon.at](http://kepler-salon.at)

ÖFFNUNGSZEITEN  
Jeweils eine Stunde vor  
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /  
Begrenzte Platzanzahl

Sponsoren und Förderer



Mit Unterstützung von

---

## BIOGRAFIEN

---

GERHARD ESCHELBECK



Gerhard Eschelbeck (geboren 1965) ist Experte für Computer- und Netzwerksicherheit. Er promovierte und habilitierte an der Johannes Kepler Universität Linz und ist seit 1997 im kalifornischen Silicon Valley tätig. Seither war Eschelbeck maßgeblich an der Gründung und am Aufbau von mehreren erfolgreichen Start-up-Unternehmen im Bereich der Computersicherheit beteiligt. Er ist Inhaber von sechs Patenten, Autor zahlreicher Publikationen und referiert regelmäßig auf internationalen Konferenzen. In den Jahren 2003, 2004 und 2006 wurde Eschelbeck von Infoworld als einer der 25 einflussreichsten Technologen ausgezeichnet.

---

IRIS MAYR



Iris Mayr studierte Kommunikationswissenschaften, Handelswissenschaften und Spanisch in Linz, Salzburg und Sevilla. Von 1996 bis 2007 war sie in verschiedenen Funktionen bei der Ars Electronica tätig, unter anderem war sie dort mit der Leitung des Prix Ars Electronica betraut. Von 2003 bis 2004 war sie Tutorin und Forschungsassistentin an der Universität Salzburg. 2006 kuratierte sie gemeinsam mit Lev Manovich, Yuko Hasegawa und Pi Li die Biennale in Südkorea „Media City\_Seoul“, 2008 leitete sie die Eröffnung von Linz09. Iris Mayr ist seit Januar 2010 für die Programmgestaltung des Kepler Salon verantwortlich und arbeitet als selbstständige Kulturmanagerin und Kuratorin.